

RYGOL Kalk-Zement-Leichtputz schnell

MAP-LS

RYGOL Kalk-Zement-Leichtputz schnell MAP-LS ist ein Werk trockenmörtel auf Kalk-Zement-Basis der Qualitätskategorien LW CS II W 2 der DIN EN 998-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufene Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche:

- Einlagiger Unterputz für mineralisch gebundene Oberputze und Fliesen
- Besonders geeignet auf wärmedämmenden Wandbaustoffen wie Ziegel mit Rechenwerten der Wärmeleitfähigkeit $\lambda > 0,14 \text{ W}/(\text{m}^*\text{K})$, Porenbeton u.a.m.
- Für innen und außen
- Verwendung bei Temperaturen unter 15 °C, bei Temperaturen > 20 °C Verarbeitungsende nach ca. 15 Minuten. Putzmaschine und Schläuche sofort nach dem Spritzen reinigen

Eigenschaften

- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Wasserabweisend
- Leichtputz Typ I

Materialbasis

Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1, Portlandzement nach DIN EN 197-1, Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139, organischer Leichtzuschlag und eigenschaftsverbessernde Zusätze.

Technische Daten:

Leichtputzmörtel LS CS II W 2 nach DIN EN 998-1 mit organischem Leichtzuschlag	
Körnung	0 – 1,4 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 9,5 l
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +15 °C
Trockenrohdichte	ca. 1050 kg/m³
Druckfestigkeit	CS II
Statischer E-Modul	ca. 2000 N/mm²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme	W 2
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat.}}$	0,31 W/(m*K) für P = 50 % 0,34 W/(m*K) für P = 90 %
Brandverhalten	A 1

Untergrundvorbehandlung:

- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen
- Porenbeton u.ä. stark saugende Untergründe sind mit Paintit-Universalgrundierung vorzustreichen
- Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschicht ggf. mit Stahlbesen entfernen
- Raugeschalte Betonflächen sind warzenförmig in relativ steifer Konsistenz anzuspritzen
- Glattgeschalte Betonflächen sind mit RYGOL Flexfassadenspachtel FSP vorzubehandeln und nach 24 Stunden Standzeit zu verputzen
- Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit MAP-LS neu zu verfugen

Verbrauch:

- 1 Sack (30 kg) Trockenmörtel ergibt etwa 30 l Nassmörtel. Diese Menge ist bei einer Auftragsstärke von 15 mm ausreichend für 2 m² Putzfläche.

RYGOL Kalk-Zement-Leichtputz schnell

MAP-LS

Verarbeitung:

Die Mörtelzubereitung und –förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.
RYGOL MAP-LS wird einlagig mindestens in 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen, die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials je nach Oberputz aufgekämmt oder mit dem Gitterrabott geebnet.
Bis zum Aufbringen des Oberputzes ausreichend aushärten und trocknen lassen.
Die Standzeit vor Auftrag eines Oberputzes beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.
Exponierte Fassadenseiten (Wetterseiten, fehlender Dachüberstand), feinkörnige Oberputze (Körnung < 2 mm), intensiv getönte Oberputze (Hellbezugswert < 30) sowie nicht einheitliche Untergründe (Mischmauerwerk) stellen Objekt-Gegebenheiten dar, bei denen eine zusätzliche Gewebspachtelung ausgeführt werden sollte.
Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung:

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

Lieferform:

- In mehrlagigen Papiersäcken á 30 kg - 35 Sack/Euro-Palette
Art-Nr. 02021830 EAN 4027038209485
- Lose in Silozügen oder Containern
Art-Nr. 02021800 EAN 4027038209478

Haltbarkeit:

- In geschlossenen Räumen auf Holzpaletten ca. 3 Monate
- Bei sachgerechter, trockener Lagerung mind. 3 Monate ab Herstell datum chromatarm nach 2003/53/EG

Hinweis:

- Bei Arbeitsunterbrechungen, die länger als 15 Minuten dauern, sind die Schlüche komplett zu entleeren.
- Außer reinem Wasser darf **nichts** zugegeben werden.
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.
- Das ZDB-Merkblatt vom Fachverband Fliesen und Naturstein et al. "Fachinformation Leichtputze - Eignung von Leichtputzen als Ansetz- und Verlegefläche für Wandbeläge mit und ohne Verbundabdichtungen" ist zu beachten.
- RYGOL MAP-LS enthält Kalkhydrat und Zement; reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Haut und Augen schützen. Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter <http://www.rygol-sakret.de> bezogen werden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.
Stand: 15.04.2015